

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis - 2022

Im Jahr 2022 waren Neonazis in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität - rechts -.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/4844** vom 12. Mai 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. August 2023 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2022 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis wird eine Personenstärke im unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil der Frauen liegt im unteren zweistelligen Bereich. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2022 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotenzials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die rechtsextremistischen Szenen des Saale-Holzland-Kreises und der Stadt Jena sind eng verbunden. Dadurch ist eine konsequente Trennung nur sehr schwer möglich. Auf den gesamten Landkreis bezogen sind alle in der Frage angesprochenen und skalierbaren Parameter der örtlichen rechtsextremistischen Szene, wie auch im Jahr zuvor, als unterdurchschnittlich einzuschätzen.

Zwar gibt es in der Region auch aktive Rechtsextremisten, vor allem Mitglieder der Gliederungsebenen der Partei "Alternative für Deutschland" (AfD), jedoch entfalten diese kaum öffentlichkeitswirksame Aktivitäten.

Ein Organisieren der rechtsextremistischen Szene war im benannten Zeitraum im Saale-Holzland-Kreis kaum zu beobachten. Die Szene, insbesondere im langjährigen Aktivitätsschwerpunkt Kahla, hat sich über die Jahre hinweg zum Teil im privaten Freundeskreis "etabliert" und verhält sich zusehends konspirativ.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität - rechts - wurden im Jahr 2022 in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden im Jahr 2022 in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Im angefragten Zeitraum wurden die in der Anlage 2 aufgeführten rechtsextremistischen Veranstaltungen registriert.

Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2022 bekannt, was ist deren jeweiliges Potenzial und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Die Burschenschaft "Normannia zu Jena" ist in Kahla ansässig. Ein Auftreten in der Öffentlichkeit konnte im angefragten Zeitraum nicht festgestellt werden. Jedoch fanden regelmäßig interne Treffen und Veranstaltungen statt. Konkrete Personenzusammenschlüsse, welche über Kennverhältnisse und/oder Freundschaften hinausgehen, sind nicht bekannt.

Im Berichtszeitraum war der Kreisverband Gera-Jena-Saale-Holzland-Kreis im Saale-Holzland-Kreis der Partei "Alternative für Deutschland" (AfD) aktiv. Außerdem stellte die AfD im Kreistag des Saale-Holzland-Kreises eine Fraktion.

Durch die übrigen rechtsextremistischen Parteien wurden im Berichtszeitraum im Landkreis keine öffentlichen Aktivitäten entfaltet, weder vom Kreisverband Ostthüringen der Partei "Die Heimat" (2023 Umbenennung der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" - NPD) noch von der Partei "Der III. Weg".

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2022 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Über die von der Burschenschaft "Normannia zu Jena" genutzte Immobilie in Kahla hinaus sind im angefragten Zeitraum keine rechtsextremistischen Szeneörtlichkeiten bekannt geworden. Treffen und Feiern fanden zumeist im privaten Rahmen statt.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise "rechtsextremistischen" Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis vor?

Antwort:

Der aktiven rechtsextremistischen Musikszene wird die Liedermacherin "Varghona" oder "Franzi" zugerechnet, die dem Raum Jena zugeordnet wird. Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten Reichsbürgerbewegung zugeordnet, wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als "rechtsextrem" eingeordnet?

Antwort:

Das Personenpotenzial im Saale-Holzland-Kreis bewegt sich im unteren zweistelligen Bereich. Die Überschneidung zum Phänomenbereich Rechtsextremismus bewegt sich im unteren einstelligen Bereich.

Mit Stand 13. Juni 2023 ist im Bereich des Saale-Holzland-Kreises keine Person bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer Waffenbesitzkarte ist.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis leben und als "rechtsextremistisch" eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in der Antwort zur Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Mit Stand 13. Juni 2023 ist im Bereich des Saale-Holzland-Kreises keine Person bekannt, die der rechtsextremistischen Szene zuzurechnen und im Besitz einer Waffenbesitzkarte ist.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed Martial Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis?

Antwort:

Es liegen aktuell keine Erkenntnisse dazu vor, dass es in der angefragten Region derzeit eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung gibt. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis auch Kampfsport betreiben.

Maier
Minister

Anlagen*

Endnote:

- * Auf einen Abdruck der Anlagen wird verzichtet. Die Anlagen stehen unter der oben genannten Drucksachenummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringen.de zur Verfügung. Die Fragestellerin, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe, die fraktionslosen Abgeordneten und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlagen in der Papierfassung.

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage Nr. 4844

**Übersicht der Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-
in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2022**

Delikt	Anzahl
gesamt	45
davon	
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	32
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	4
Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln (§ 145 StGB)	1
Beleidigung (§ 185 StGB)	3
Körperverletzung (§ 223 StGB)	2
Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)	2
Bedrohung (§ 241 StGB)	1

StGB - Strafgesetzbuch

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis (2022)

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung / Zuordnung	Teilnehmerzahl
10.12.2022	Eisenberg	Eröffnungsfeier Tattoostudio	regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt

Darüber hinaus beteiligten sich einzelne Rechtsextremisten sich an Spaziergängen gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie.